

Fach

Geodäsie und Geoinformation

Abschlussgrad

Bachelor of Science

Hochschule

Universität Bonn

Datum der Akkreditierung

20.02.2006

Dauer der Akkreditierung

30.09.2011

Start des Studienbetriebs

WS 06/07

**Zugang zum höheren
Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung
(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Landwirtschaftliche Fakultät

Kontakt

Prof. Dr. Heiner Kuhlmann
Tel.: 0228 / 73-2620
Fax: 0228 / 73-2988
E-Mail: heiner.kuhlmann@uni-bonn.de

Auflagen

keine

Profil des Studiengangs

- 1) Der Bachelor-Studiengang dauert 6 Semester und umfasst 180 Credits.
- 2) Der Bachelor-Studiengang ist fachlich breit angelegt und vermittelt neben methodischem Rüstzeug weitere Schlüsselqualifikationen. Die Bachelor-Arbeit ist in der Regel praxisnah angelegt.
- 3) Das Curriculum des Bachelor-Studiengangs besteht aus 7 grundlegenden Modulen, in denen die Studierenden Grundlagenwissen in Mathematik, Physik, graphischer Datenverarbeitung, Programmierung / Informatik, Geometrie, Statistik / Parameterschätzung, Vermessungskunde / Messtechnik sowie Kartographie und GIS erwerben (70 Credits). Dazu kommen ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich der Geowissenschaften (12 Credits) und 8 Fachmodule, in denen die Studierenden Fach- und Methodenkenntnisse erwerben (86 Credits). In den Bereichen Topographie, Geodäsie und GNSS ist jeweils ein kurzes Praktikum vorgesehen. Der Studiengang schließt mit einer Bachelor-Arbeit im Umfang von 12 Credits ab.
- 4) Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, Probleme der beruflichen Praxis selbständig lösen zu können. Dafür erwerben sie im Studiengang „Geodäsie und Geoinformation“ sowohl methodische als auch praktische Kompetenzen.
- 5) Es existiert ein Austauschprogramm mit Hochschulen aus Österreich (TU Graz) und der Schweiz (ETH Zürich). Englischsprachige Elemente sind in das Curriculum integriert.

Zusammenfassende Bewertung

1) Die Geodäsieausbildung der Universität Bonn genießt national und international einen ausgezeichneten Ruf. Mit den neu konzipierten konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengängen „Geodäsie- und Geoinformation“ wird an diese Tradition angeknüpft. Charakteristisch für die Bonner Geodäsie-Ausbildung ist die ausgeprägte Wissenschaftlichkeit und Grundlagenorientierung und das Angebot von „Geodäsie und Geoinformation“ in voller Breite und auf höchstem Niveau. Dementsprechend ist auch der Bachelor-Studiengang breit angelegt.

Da der Studiengang an einer landwirtschaftlichen Fakultät angesiedelt ist, erhalten die planerische und Boden ordnende Geodäsie ein hohes Gewicht. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt liegt auf den messtechnischen Verfahren.

Positiv hervorzuheben ist, dass bei der Neugestaltung des Curriculums seminaristischen Unterrichtsformen mehr Raum als bisher gegeben wurde. Sie fördern die Selbständigkeit der Studierenden und eröffnen Raum für die Integration notwendiger Schlüsselqualifikationen. Die Curricula sind umfassend und sorgfältig dokumentiert. Sie sind in sich logisch aufgebaut und stehen mit den formulierten Zielen im Einklang. Neben den schon erwähnten neu eingeführten Lehrformen fällt die institutsübergreifende Struktur der Module positiv auf ebenso wie der frühe Kontakt der Studierenden mit der Geoinformatik.

Die Anlage der Bachelor-Arbeit mit begleitendem Oberseminar, der Notwendigkeit zur Formulierung eines englischen Abstracts und einer prägnanten Zusammenfassung von Aufgabenstellung, Methodik und Ergebnissen (management summary) ist hervorragend gelöst. Durch die Anfertigung der Arbeit außerhalb der Universität stellt die Bachelor-Arbeit ein praxisorientierendes Element dar.

2) Die Studierenden erwerben eine Reihe von Schlüsselqualifikationen, die neben fachlichen Kompetenzen u.a. auch Kommunikationsfähigkeit, Führungsfähigkeit, englische Sprachkenntnisse und Projektmanagement umfassen. Die Vermittlung dieser Kompetenzen geschieht integrativ in den Fachmodulen.

3) Die Studierbarkeit des Studiengangs darf als gegeben angenommen werden. Die Gruppengrößen für Übungen und Praktika werden bewusst klein gehalten, es existieren zeitnahe Wiederholungsmöglichkeiten für nicht bestandene Prüfungen. Der Studiengang verfügt über verschieden Lehr- und Prüfungsformen, die studentische Arbeitsbelastung wurde auf Grund der Erkenntnisse einer Erhebung angepasst. Neben einer Informationsveranstaltung in der ersten Semesterwochen werden die Studierenden im Rahmen eines Mentorenprogramms betreut.

Es werden besondere Anstrengungen unternommen, einen zeitlich reibungslosen Übergang vom Bachelor-Studiengang zum Master-Studiengang zu gewährleisten, da aller Voraussicht nach die meisten Studierenden die Aufnahme des Master-Studiengangs unmittelbar im Anschluss an den Bachelor-Abschluss planen.